

Antrag

der

Abgeordneten Richter, Muchitsch, Probst, Wihany und
Genossen

auf

Erhöhung der Unterhaltsbeiträge.

Die sprunghafte Steigung der Preise aller Lebensmittel und Bedarfsartikel in den letzten Monaten, die den auf feste Bezüge gestellten Personen den größten Teil ihres Einkommens entzieht, wird bei den öffentlichen und Privatangestellten, nach der Erklärung der Regierung auch bei den Pensionisten wenigstens zu einem Teile durch die gewährten und zugesicherten Erhöhungen der Bezüge ausgeglichen.

Da unter der noch immer ansteigenden Teuerung, deren Ende nicht abzusehen ist, die Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten, die ihres Erhaltes beraubt sind, ganz besonders leiden, eine Hilfe für diese Armsten ganz besonders geboten ist, beantragen die Gefertigten:

„Die Nationalversammlung wolle beschließen:

Gesetz

vom

betreffend

Abänderung des Gesetzes vom 28. Juli 1919, St. G. Bl. Nr. 387.

Die Nationalversammlung hat beschlossen:

§ 1.

Die Absätze 1 und 2 des Artikels I des Gesetzes vom 28. Juli 1919, St. G. Bl. Nr. 387, haben zu lauten: Zu den Unterhaltsbeiträgen nach § 3, Absatz 1 bis 4, des Gesetzes vom 27. Juli 1917, R. G. Bl. Nr. 313, und Artikel I, § 2, des Gesetzes vom 31. März 1918, R. G. Bl. Nr. 126, wird ein 200 prozentiger Zuschuß für

die Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten gewährt; dieser Zuschuß gebührt nicht, wenn die Unterhaltsbeiträge durch die Kasse einer Vertretungsbehörde im Auslande zur Auszahlung gelangen.

Das im siebenten Absatz des § 3 des Gesetzes vom 27. Juli 1917, R. G. Bl. Nr. 313, festgesetzte Höchstausmaß wird für die Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten auf 30 K erhöht.

§ 2.

Das Gesetz tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

§ 3.

Mit der Durchführung dieses Gesetzes ist der Staatssekretär für Heerwesen im Einvernehmen mit den beteiligten Staatssekretären betraut."

In formeller Beziehung wird beantragt, diesen Antrag ohne erste Lesung dem Ausschusse für Heerwesen zuzuweisen.

Wien, 12. Februar 1920.

Witternigg.
Emmy Freundlich.
Weber.
Polke.
J. Ulrich.
Boschek.
Mühlberger.
Raj. Weiser.
Kieger.
Hermann.
Wiedenhofer.
Th. Meißner.
Schönfeld.
Adelheid Popp.
Schneidmabl.
Hohenberg.

Paul Richter.
H. Muchitsch.
G. Proft.
Wizany.
Gabriel.
Hafner.
Jof. Tomschik.
Alder.
Lenz.
Gröger.
Schlesinger.
Hölzl.
Dr. Danneberg.
Forstner.
Skaret.
Schiegl.